



# Zukunfts-Check Dorf

## Landkreis Vulkaneifel

**Eva Esch**

Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf



Der Zukunfts-Check Dorf wird vom Ministerium des Innern und für Sport im Rahmen der Kommunalentwicklung gefördert.

## Zukunfts-Check Dorf

### Inhalte des heutigen Abends

1. Informationen
2. Workshop
3. Weitere Vorgehensweise



## Vorgehensweise



## Warum sind Sie heute hier?

Wir möchten Ihnen

- ✓die Initiative **Zukunfts-Check Dorf** nahebringen
- ✓Eine Möglichkeit vorstellen, **gemeinschaftlich** an der **Dorfentwicklung** zu arbeiten
- ✓Die Chance bieten, Ihre **Ideen** für den Ort **einzubringen**
- ✓**Fördermöglichkeiten** eröffnen
- ✓Den Weg zu einem **fortgeschriebenen Dorfentwicklungskonzept** aufzeigen



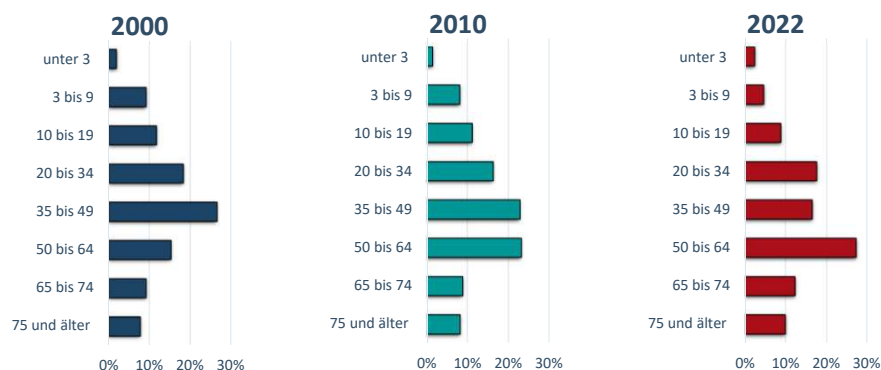
## Ausgangslage in den Dörfern

### ✓ Demographischer Wandel



## Ausgangslage – Demographischer Wandel

### Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen Uersfeld



## Ausgangslage in den Dörfern

### ✓ Gesellschaftlicher Wandel & Strukturwandel



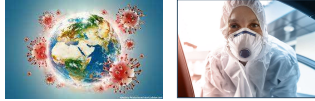
## Ausgangslage: Gesellschaftlicher Wandel & Strukturwandel





## Ausgangslage in den Dörfern

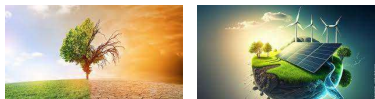
- ✓ Folgen der Corona-Pandemie



- ✓ Digitalisierung und Globalisierung



- ✓ Klimawandel und Energiewende



## Ziele des Zukunfts-Check Dorf

- Langfristiger **Erhalt lebendiger Dörfer**
- Erhöhung **bürgerschaftliches Engagement**
- Erkennen von **Chancen & Herausforderungen**
- Die Möglichkeit **aktiv mitzuwirken** – für **alle** Einwohner
- Ideen und **Strategien für die Zukunft** entwickeln
- Fortschreibung/Erstaufstellung des **Dorfentwicklungskonzepts**

**Dafür braucht es Ihr Engagement!**



Abb. 4: Wünsche der Kinder mit Schwerpunkt

## Dorfentwicklungskonzept

- Darstellung der **IST-Situation**
- **Zukunftsplanung** für die nächsten 10-15 Jahre
- Ideen werden in **Maßnahmen** umgesetzt
- **Werkzeug** für den Gemeinderat
- Grundlage für die **Förderung in der Dorferneuerung**



11

## Fördermöglichkeiten

**Vielfältige Förderprogramme** und Fördermöglichkeiten für Projekte der Dorfentwicklung!

- ✓ **Aus-, Um- oder Anbau** alter orts- u. landschaftsbildprägender Gebäude
- ✓ **Umnutzung** leerstehender Bausubstanz
- ✓ Bauliche Maßnahmen zur Schaffung von **wohnstättennahen Arbeitsplätzen**
- ✓ Maßnahmen zur Etablierung eines „**Sanften Tourismus**“ (z.B. FeWo)
- ✓ **Rückbau versiegelter Flächen** zu naturnahen Freiflächen



12

## Dorferneuerung (private)



ZUKUNFTS  
CHECK  
DORF  
LANDKREIS  
VULKANEifel

13

## Dorferneuerung (kommunale)



ZUKUNFTS  
CHECK  
DORF  
LANDKREIS  
VULKANEifel

14

## Vorgehensweise



15

## Bestandsaufnahme

### Beispiel Erfassungsbogen 2: Grundversorgung/Gewerbe

Bezeichnungen	Bestand (IST-Zustand)						Kurzfristig geplante Entwicklungen im Ort (Prognose)						Bemerkungen/ Erläuterungen/ Ergänzungen																				
	Gewerbe im Ort			Erreichbarkeit/ Entfernung (Ausfüllen, wenn kein entsprechendes Angebot im Ort vorhanden ist)	Bedarfsanalyse - vorhandenes Angebot ist:		Unternehmensnachfolge (wenn Ort über 50-100 wohn.)		Betriebsentwicklung																								
	Anzahl der Betriebe	Sozialversicherungspflichtige insgesamt (ohne Saison)	Azulis/ Berufstätige		Ausreichend	Zu gering	Anzahl der Betriebe	Davon Betriebe mit geregelter Nachfolge	Betriebsaufbau/-verlagerung (wenn)	Betriebsanmeldung	Betriebsentwicklungen	Davon Betriebe mit Erweiterungsmöglichkeiten																					
Grundversorgung																																	
Lebensmittel (inkl. Non-Food)				X	X	Gerolstein	X																										
Bäckerei/ Backwaren/ Backshop	1							1	X																								
Metzgerei																																	
Getränkhandel																																	
Hofladen/ Dorfladen																																	
Apothek																																	
Tankstelle																																	
Post- u. Versandwesen																																	
Rechtsanwalt/ Notar																																	
Friseur																																	
Bank/ Geldautomat																																	
<b>Gewerbe gesamt</b> <table border="1"> <tr> <td>Handel</td> <td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> <tr> <td>Handwerk</td> <td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> <tr> <td>Industrie</td> <td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> <tr> <td>Sonstiges (s.u. Dienstleistungen)</td> <td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>														Handel					Handwerk					Industrie					Sonstiges (s.u. Dienstleistungen)				
Handel																																	
Handwerk																																	
Industrie																																	
Sonstiges (s.u. Dienstleistungen)																																	

16

## Bestandsaufnahme

Beispiel Erfassungsbogen 11: **Gebäude- und Flächenerfassung**

Lfd. Nr.	Straße und Hausnummer (ggf. Flurstücksnummer)	Gebäudenutzung															Nutzungs-/Wohnheiten	
		Freier Bauplatz / Potenzialfläche	Wohnen	Landwirtschaft	Ehemalige Landwirtschaft	Forstwirtschaft	Ehemalige Forstwirtschaft	Einzelhandel	Dienstleistung	Handwerk	Gastronomie, Fremdenverkehr	Gesundheit / Arztpraxis	Öffentliches Gebäude (Kranken, Museum, Schule)	Nebengebäude	X Gebäudezustand	Denkmal (nach Denkmalschutzgesetz)	Gebäude mit ortstypischem Charakter	Insgesamt
1																		
2																		



Gebäudezustand			Grün-/ Freizeitanlagen auf dem Grundstück		Pflanzengestaltung auf dem Grundstück		Vorgelagerte Verkehrsfläche		Bemerkungen/ Erläuterungen/ Ergänzungen	
Gut (stabil, mit wertvoller Ausstattung)	Mittel (geringe Beeinträchtigung, Sanierung notwendig)	Schlecht (stark beeinträchtigt, Sanierung erforderlich)	Hoch	Niedrig	Ja	Nein	Begrünt	Stark versiegelte Fläche	Bemerkungen/ Erläuterungen/ Ergänzungen	

## Vorgehensweise



## Identifikation von Handlungserfordernissen

- Maßnahmen sollen **Chancen stärken** und **Lösungen** zu den ermittelten **Herausforderungen** anbieten
- Ideen und Anregungen für Maßnahmen gibt es u.a. auch beim **Austausch** mit den anderen Teilnehmergemeinden
- Bevor eine Maßnahme ausgearbeitet wird empfiehlt sich eine **Rücksprache** mit der Kreisverwaltung



19

## Handlungsfelder

### Bauliche Herausforderungen

- ✓ Mangelnde Verfügbarkeit von Baugrundstücken
- ✓ Fehlendes Angebot von Mietwohnungen
- ✓ Leerstände
- ✓ Platzmangel & Renovierungsbedarf von Gemeindehäusern



### Soziale Herausforderungen

- ✓ Fehlende Angebote für Kinder, Jugendliche & Senioren
- ✓ Rückläufiges Engagement in Vereinen/Dorfleben
- ✓ Integration von Hinzugezogenen
- ✓ Stärkung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens

### Infrastrukturelle Herausforderungen

- ✓ Fehlender Dorfmittelpunkt
- ✓ Schlechte ÖPNV-Anbindung
- ✓ Ausbau erneuerbarer Energien
- ✓ Versorgung mit Gütern & Dienstleistungen

20



## Beispiel: Platzgestaltung

### Ziele

- Treffpunkt im Ortskern schaffen
- Ungenutzte Plätze mit Leben füllen
- Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten



Ormont – Errichtung eines Dorfgrillplatzes



Heyroth – Initiierung eines Generationengarten



Hinterweiler – Mehrgenerationenplatz

## Beispiel: Strukturwandel

### Ziele

- Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude  
z.B. zu Wohnungen, Ferienwohnungen, Dorfladen etc.



Vorher



Nachher

## Beispiel: Mobilität

### Ziele

- Hilfsangebot für Jung und Alt
- Vorhandene Angebote nutzen
- Erhaltung/Stärkung des Ehrenamts



Bürgerbus VG Daun



Vereinsbus der VG Gerolstein



Mitfahrerbank Vulkaneifel

## Beispiel: Gemeinschaftliches Zusammenleben

### Ziele

- Gemeinschaftliche Initiativen
- Hilfsangebot für Jung und Alt
- Erhaltung/Stärkung des Vereinslebens, der Dorfkultur, des Brauchtums, des Ehrenamts



Bürgerverein in der VG Daun



Krabbelgruppe Balesfeld



Rittersdorf – Fahrradcheck Dorfjugend



Genossenschaft am Pulvermaar



## Beispiel: Touristische Angebote

### Ziele

- Verbesserung des Ortsbildes → Inwertsetzung
- Treffpunkte schaffen
- Das Dorf auch für Touristen attraktiv aufstellen



Duppach – Pavillon am Drees



Wallenborn – Platz am Brubbel



Themenwanderung u.a. in Kolverath



25

## Vorgehensweise

1.

Bürgerbeteiligung



Bestandsaufnahme

2.



3.

Identifikation von Handlungserfordernissen



Ausarbeitung von Maßnahmen

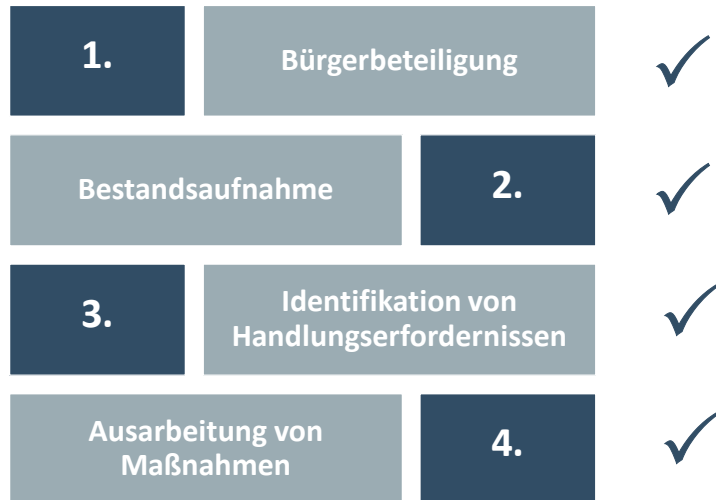
4.



26



## Vorgehensweise



29

## Workshop

**Gleich sind Sie gefragt!**



Aber vorher:  
Zeit für **Ihre** Fragen!



30

## Workshop – Leitfragen

### Stärken / Chancen

- ✓ **Was ist gut in unserer Gemeinde?**
- ✓ **Was sollte daher bewahrt oder ausgebaut werden?**

Beispiele:

generationen-  
übergreifender  
Zusammenhalt

alle  
Infrastrukturen vor Ort

➔ Bitte nur ein  
Stichwort je Karte!



31

## Workshop – Leitfragen

### Schwächen / Risiken

- ✓ **Was ist nicht so gut in unserer Gemeinde?**
- ✓ **Was fehlt? Was stört? Was sollte verbessert werden?**

Beispiele:

drohender Gebäude-  
Leerstand im  
Ortskern

nur Friedhof  
als Kommunikationstätte

➔ Bitte nur ein  
Stichwort je Karte!



32

## Workshop – Leitfragen

- ✓ Was ist gut in unserer Gemeinde?
  - Stärken/Chancen –
- ✓ Was ist nicht so gut in unserer Gemeinde?
  - Schwächen/Risiken –



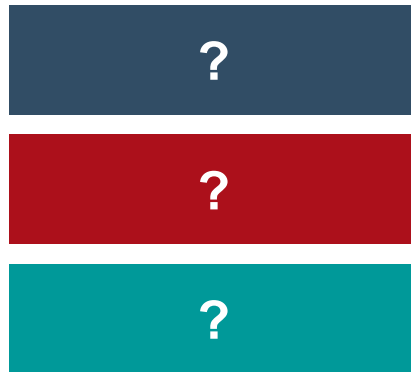
**Bitte schreiben Sie pro Karte nur ein Thema bzw. Stichwort auf!!!**

## Vorgehensweise

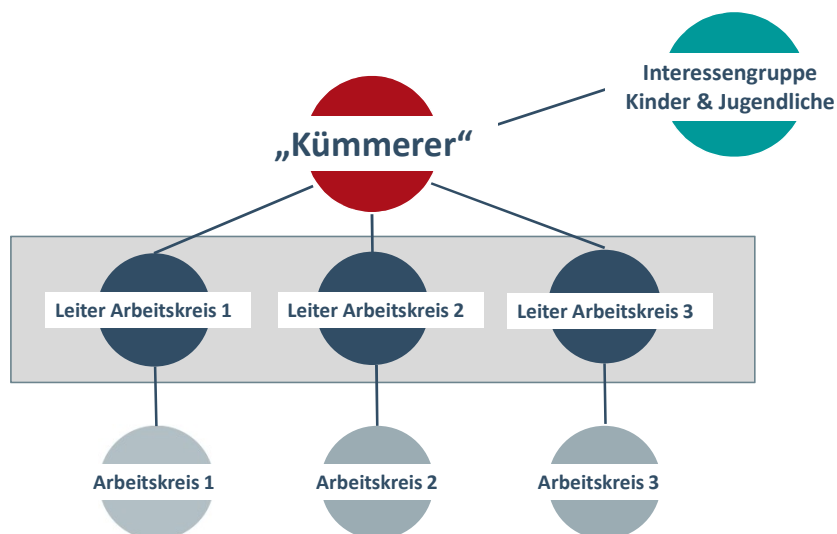


## Arbeitskreise

Aus den genannten Stärken und Schwächen  
können wir folgende Arbeitskreise bilden:



## Organisationsstruktur



## Aufgaben der Organisationseinheiten

Kümmerer	Arbeitskreisleitung	Arbeitskreismitglieder
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>Ansprechpartner</b></li> <li>✓ <b>Koordination</b> der Arbeitsprozesse (Terminabsprachen etc.)</li> <li>✓ <b>Überblick</b> über den Fortschritt der Arbeitskreise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>Ansprechpartner</b> für den Kümmerer</li> <li>✓ <b>Koordination und Leitung</b> des Arbeitskreises</li> <li>✓ <b>Verteilung von Aufgaben</b> innerhalb des Arbeitskreises</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>Bestandsaufnahme</b></li> <li>✓ Identifikation von <b>Handlungs-erfordernissen</b></li> <li>✓ Ideen werden zu <b>Maßnahmen ausgearbeitet</b></li> </ul>

## Vorgehensweise



# Bestandsaufnahme

## Erhebungsbögen – Themenfelder

1. Strukturdaten
2. Grundversorgung/Gewerbe
3. Gastronomie/Tourismus
4. Freizeit und Kultur
5. Dorfgemeinschaft
6. Örtliche Vereine, Ehrenamt
7. Pflege und Betreuungsangebote
8. Medizinische Versorgung



39

# Bestandsaufnahme

## Erhebungsbögen – Themenfelder

9. Erneuerbare Energien
10. Land- und Forstwirtschaft
11. Ortsbild, Innenentwicklung, Baukultur
12. Öffentl. Freiraum und Grünstrukturen
13. Verkehr
14. Historische Kulturlandschaftselemente
15. Beeinträchtigungen
16. Flächenmanagement



40



## Bestandsaufnahme

### Bürger- oder Interessensgruppen-umfrage mittels standardisierter Bögen

(optionaler Bestandteil)



**ZUKUNFTS  
CHECK  
DORF**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von [Name der Gemeinde]

Im Rahmen des Projektes Zukunfts-Check Dorf führt der Arbeitskreis [Name des Arbeitskreises] eine Bürgerbefragung in unserer Gemeinde durch, die uns Ihre Meinung zu den unterschiedlichen Themen wichtig ist. Der Fragebogen bleibt anonym.

1. Wie fühlen Sie sich in Ihrem Dorf? Leben Sie gerne in Ihrem Wohnort?

2. ☐ Nicht ☐ Geht so ☐ Nicht so wohl

3. Was gefällt Ihnen an Ihrer Gemeinde besonders gut und was eher nicht?

Gefällt mir gut: \_\_\_\_\_ Gefällt mir nicht: \_\_\_\_\_

4. Welche (öffentlichen) Einrichtungen bzw. Plätze sind für Sie besonders wichtig? An welchen Orten treffen Sie sich mit Ihren Freunden und Bekannten?

☐ Dorfplatz ☐ Gemeindehaus ☐ Dorfgaststätte  
☐ Friedhof ☐ Kirche ☐ Seniorentreff  
☐ Sportplatz ☐ Kinder/Jugendtreff  
☐ Sonstiges: \_\_\_\_\_ ☐ Sonstiges: \_\_\_\_\_

5. An welchen dieser (öffentlichen) Einrichtungen müssen Ihrer Meinung nach in den nächsten Jahren Verbesserungen erfolgen? Worauf Verbesserungen erfolgen müssen, was wäre zu verbessern?

\_\_\_\_\_

- 1 -

**ZUKUNFTS  
CHECK  
DORF**

6. Wie bewerten Sie das Freizeitangebot in Ihrem Wohnort im Gesamten?

☐ Gut ☐ Geht so ☐ Schlecht

7. In welchen Vereinen sind Sie Mitglied?

\_\_\_\_\_

8. Befinden sich die für Sie wichtigsten Einrichtungen bzw. Vereine in Ihrem Wohnort? Wenn nicht, wie weit müssen Sie fahren bzw. gefahren werden?

☐ Ja ☐ Nein

9. Welche (öffentlichen / freizeitl.) Einrichtungen bzw. Angebote fehlen Ihnen in Ihrem Wohnort?

\_\_\_\_\_

10. Wie bewerten Sie das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in Ihrem Wohnort? Falls „schlecht“ oder „mittelmäßig“, aus welchen Gründen?

☐ Gut ☐ Mittelmäßig ☐ Schlecht

11. Welche Verkehrsmittel nutzen Sie in der Regel um zu den gewünschten Zielen zu kommen?

☐ Pkw (eigen) ☐ Pkw (Mittler) ☐ Bus  
☐ Anruf-Sammel-Taxi ☐ Fahrrad ☐ Motorrad/Roller/Moped  
☐ zu Fuß ☐ Sonstiges: \_\_\_\_\_

- 2 -

41

## Materialien

- ✓ Protokoll der Auftaktveranstaltung (ausgefüllt)
- ✓ Erfassungsbögen
- ✓ Arbeitshilfen zu den Erfassungsbögen
- ✓ Fragebogen Bürgerbefragung
- ✓ Auswertungshilfe Bürgerbefragung
- ✓ Vorlage Protokoll Arbeitskreissitzung
- ✓ Vorlage Abschlussbericht



42

## Wie geht es weiter?

**Erstes Organisationstreffen** mit allen Interessierten:

- Auswahl der **Arbeitskreisleiter**
- Einrichtung eines **E-Mail Verteilers**, einer **Telefonliste** o.ä.
- Ausgabe der **Materialien** durch den Kümmerer (ausgedruckt & digital)

Anschließend beginnen die Arbeitskreise selbstständig mit der Arbeits(kreis)phase. Ein späterer Einstieg in einen der Arbeitskreise ist jederzeit möglich.



43

## Ablauf

	Arbeitsschritte	Beispielhafter Zeitablauf
1.	Auftaktveranstaltung	Startpunkt
2.	Erstes Organisationstreffen und Bildung der Arbeitskreise	1. Monat
3.	Bestandsaufnahme mittels standardisierter Bögen	2.-4. Monat
4.	Identifikation von Handlungserfordernissen	4.-5. Monat
5.	Ausarbeitung von Maßnahmen und Priorisierung	5.-8. Monat
6.	Erstellen des Abschlussberichtes	Parallel / 8.-9. Monat
7.	Abschlussveranstaltung & Präsentation der Ergebnisse	Abschluss
8.	Beschluss des neuen Dorfentwicklungskonzeptes im Gemeinderat	Projektende
9.	Aktualisierung der Veränderungen alle 2 bis 3 Jahre	



44

## Ansprechpartner

### Wer sind Ihre Ansprechpartner bei Rückfragen?

Kreisverwaltung Vulkaneifel	Verwaltung VG Kelberg
<p><b>Eva Esch</b> Tel.: 06592/933-572 E-Mail: <a href="mailto:eva.esch@vulkaneifel.de">eva.esch@vulkaneifel.de</a></p> <p><b>Mainzer Straße 25</b> <b>54550 Daun</b></p>	<p><b>Marco Schreiner</b> Tel.: 02692/872-11 Mail: <a href="mailto:marco.schreiner@vgv-kelberg.de">marco.schreiner@vgv-kelberg.de</a></p> <p><b>Dauner Straße 22</b> <b>53539 Kelberg</b></p>



45



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Rheinland-Pfalz**  
MINISTERIUM DES INNERN  
UND FÜR SPORT

Der Zukunfts-Check Dorf wird vom Ministerium des Innern und für Sport im Rahmen der Kommunalentwicklung gefördert.

46